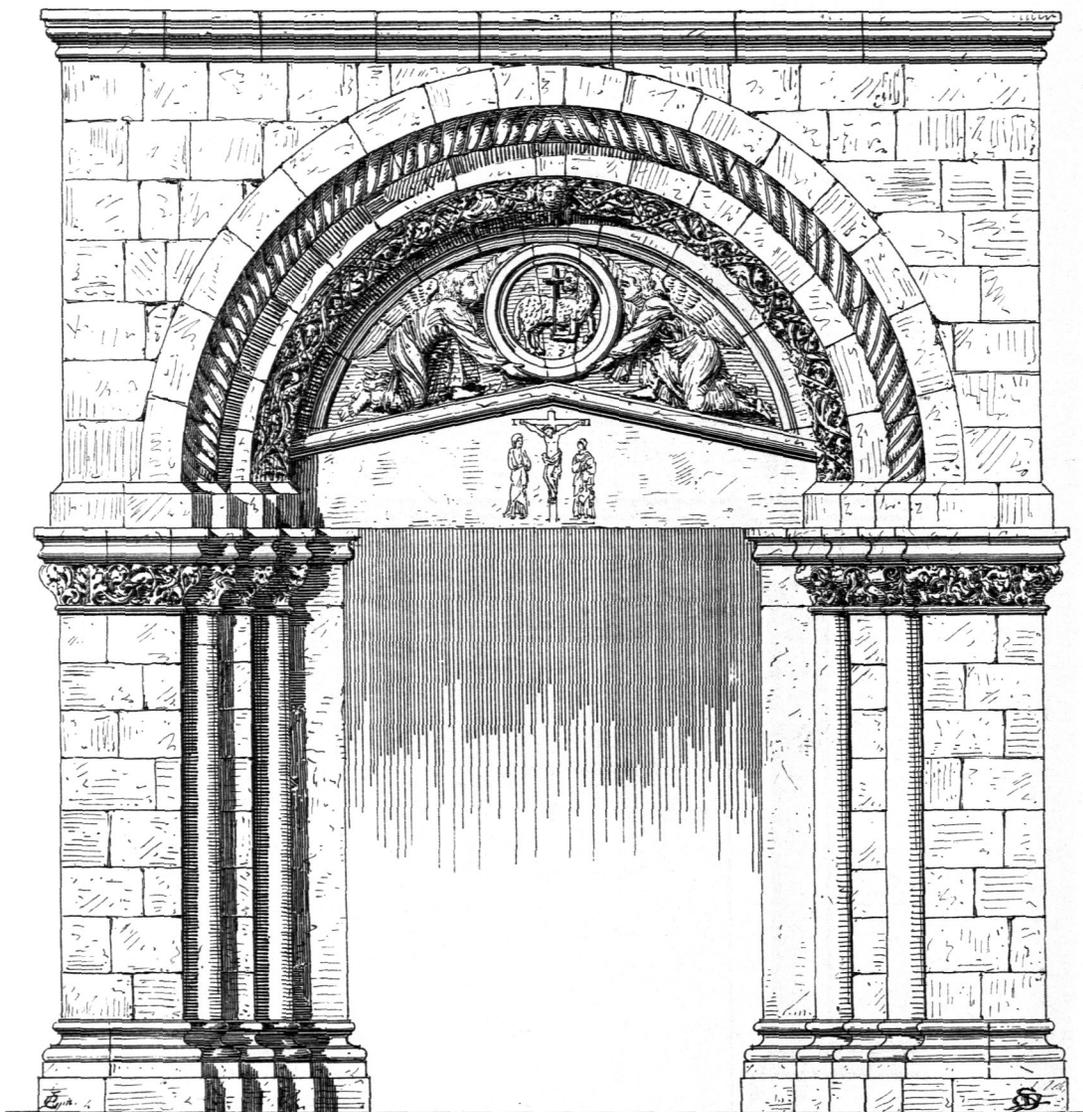


ist eine der riesigsten Ziegelbauten jener Gegenden (siehe ebendaf. [S. 54]). Ihr schliesen sich die Kirchen von Moiffac, Lombez und der Turm von Caussade an.

Die Ziegel in diesem Gebiet haben während des XIII., XIV. und XV. Jahrhunderts eine Gröfse von rund 33×25 cm bei 6 cm Dicke; die Lagerfugen sind

Fig. 196.

Tor der Pfarrkirche zu Andernach⁵⁶⁾.

häufig 4 bis 5 cm stark⁵⁶⁾. Nur selten trifft man profilierte Ziegel. Sämtliche Simse, Spitzen und Maßwerke sind aus Hautfein hergestellt.

76.
Spanien.

Auch Spanien hat fein Ziegelgebiet. In Arragon sind ebenso mächtige als interessante Türme und ganze Kirchen aus der Zeit der Hochgotik erhalten. Die Spanier kommen in der Ausbildung besonderer Backsteinformen der nordost-deutschen Tiefebene noch am ehesten nahe, wenn sie auch die märkischen Bauten

⁵⁶⁾ Siehe: VIOLET-LE-DUC, a. a. O., Bd. II, S. 250.